



Samstag
21. Januar
19.30 Uhr
Reformierte Kirche
Schöfflisdorf

Sonntag
22. Januar
17 Uhr
Mehrzweckhalle
Pächterried
Regensdorf-Watt

Four Hands

**Konzert für Orchester und
Klavier zu vier Händen
mit dem Duo Stephanie and
Saar**

**KAMMER
ORCHESTER
REGENS
DORF**

KAMMER ORCHESTER REGENS DORF

Samstag
21. Januar
19.30 Uhr
Reformierte Kirche
Schöfflisdorf

Sonntag
22. Januar
17 Uhr
Mehrzweckhalle
Pächterriedstr. 75
Regensdorf-Watt

2023
Klavier zu vier Händen
Duo Stephanie and Saar
Kammerorchester
Regensdorf
Leitung Peter Grob
Alain Schudel



Vorverkauf: www.ticketino.com
Abendkasse: 18.45 Uhr bzw. 16.15 Uhr

www.kammerorchester-regensdorf.ch

Four Hands

Joseph Haydn (1732-1809)
Ouvertüre zum *Dramma giocoso* «Lo speciale»
Presto (Andante—Presto)

Leopold Antonín Koželuh (1747-1818)
Konzert für Orchester und Klavier zu vier Händen
Allegro—Adagio—Rondo

Joseph Haydn (1732-1809)
Sinfonie Nr. 67 in F-Dur
Presto—Adagio—Menuetto (Trio)—Allegro di
molto (Adagio e cantabile—Allegro di molto)

Finale. Aperitivo

Stephanie Ho und Saar Ahuvia lernten sich während des Studiums bei Leon Fleisher in Baltimore kennen. Heute leben die beiden Pianisten in New York. Als Duo vereinen sie Bravour und Eleganz. Sie haben zahlreiche Aufnahmen realisiert und sind künstlerische Leiter des «Makrokosmos Projekt» in Portland (Oregon).

Herzlichen **Dank** unseren **Gönnern!**
Flügel vom Musik- und Pianohaus Ammann

Koželuh? — Leopold Antonín Koželuh kam ursprünglich aus Böhmen. Der gefeierte Pianist arbeitete als Pädagoge am kaiserlichen Hof in Wien. Als Komponist hinterliess er Opern, Sinfonien, Konzerte und Kammermusik – insgesamt mehr als 400 Werke.

Haydn war zwischen 1761 und 1791 Kapellmeister der schwerreichen Magnatenfamilie Esterházy. Mit «Lo speciale» (Der Apotheker) wurde im Jahr 1769 das Opernhaus in der neuen Sommerresidenz in Fertőd eröffnet. Das Werk ist kurz, witzig und benötigt nur wenig Personal. In der Sinfonie Nr. 67 (1775) ist alles verkehrt: Der erste Satz ist eigentlich ein typischer Finalsatz. Der langsame Zweite beginnt mit seinem Ende. Im musikalischen Trio spielt ein Duo – und die Töne sind nur mit einer verstimmten Geige greifbar. Der Schlusssatz beginnt dafür wie eine Eröffnung. Er wird von einem langsamen Teil so unterbrochen, dass man sich wieder im zweiten Satz wähnt. Haydn macht sich mit Witz und Charme über die Form der klassischen Sinfonie lustig – die er selbst entwickelt hat. Trotz Spoiler sind damit längst noch nicht alle Überraschungen verraten.